

INHALTSVERZEICHNIS

ÖGWT WIENER FACHTAGUNG

UNTERNEHMENSNACHFOLGE, BETRIEBSAUFGABE UND SANIERUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER STEUERREFORM

1. ZIVILRECHTLICHE ASPEKTE BEI UNTERNEHMENSNACHFOLGE, BETRIEBSAUFGABE UND SANIERUNG von Gerald Schmiddsberger

- Erbfolge, Pflichtteil samt Pflichtteilsergänzung – Besonderheiten bei Privatstiftungen
- Unternehmensnachfolge: Lösungsansätze für Regelungen unter Lebenden und von Todes wegen
- Entgeltliche und unentgeltliche Übertragung
- Absicherung des Übergebers (Rente, Fruchtgenuss, Golden Share, Kontrolle- und Mitwirkungsrechte)
- Unternehmensnachfolgevertrag, Gesellschaftsvertrag, Syndikatsvertrag
- Kaufvertrag unter fremden Dritten
- Was sollte im Kaufvertrag unbedingt geregelt sein – insbesondere auch bei Familienmitgliedern?
- Haftung für den Übergeber/Übernehmer (§ 1409 ABGB, §§ 38 ff UGB, § 14 BAO)
- Außergerichtliche und gerichtliche Unternehmenssanierung

2. UNTERNEHMENSNACHFOLGE AUS DER PERSPEKTIVE VON ÜBERGEBER, ÜBERNEHMER UND FAMILIENMITGLIEDERN IM LICHT DER STEUERREFORM 2015/16 von Harald Manessinger

- Welche Überlegungen des Übergebers und des Übernehmers sowie von Familienmitgliedern sind in der Unternehmensnachfolge wichtig?
- Wie lösen wir diese Anforderungen in der steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Beratung und auch hinsichtlich bestehender Verpflichtungen im Unternehmen im Falle einer...
 - Übergabe im Familienverband
 - Veräußerung an fremde Dritte
 - Betriebsaufgabe?
- Was soll übergeben werden?
- Wie kann die Haftung im Rahmen der Übergabe eingegrenzt werden?
- Abgrenzung zwischen entgeltlicher und unentgeltlicher Betriebsübertragung
- Steuerliche Auswirkungen von Erbschaft und Schenkung
- Unentgeltliche Übertragung von Mitunternehmeranteilen
- Einlagen von Gesellschaftern auf fixe und variable Kapitalkonten

- Abfindungen zu und unter den Buchwerten
- Wann kann auch im Familienverband eine Veräußerung Sinn machen?
- Steuerliche Behandlung von zurückbehaltenen Wirtschaftsgütern und alternative Gestaltungsmöglichkeiten

3. UNTERNEHMENSNACHFOLGE AUS DER PERSPEKTIVE VON ÜBERGEBER, ÜBERNEHMER UND FAMILIENMITGLIEDERN IM LICHT DER STEUERREFORM 2015/16 (Fortsetzung), STEUERLICHE KONSEQUENZEN VON SANIERUNGSMASSNAHMEN IN FAMILIENUNTERNEHMEN von Harald Manessinger

- Schrittweise Unternehmensübergabe durch Gesellschaftsgründung
- Umsatzsteuerliche Konsequenzen der unentgeltlichen Betriebsübergabe
- Rechtsformoptimierung im Zusammenhang mit Betriebsübergaben: Welche Gründe sprechen nach dem Steuerreformgesetz 2015/16 für ein Einzelunternehmen, eine Personengesellschaft, eine GmbH?
- Wie werden Immobilien im Rahmen von Unternehmensübergaben behandelt?
- Schenkungen unter Fruchtgenussvorbehalt und gegen Rente, Gestaltungsmöglichkeiten und Risiken
- Betriebsaufgabe und Verpachtung
- Sanierungsmöglichkeiten bei Familienbetrieben – steuerliche Konsequenzen

4. ENTGELTLICHE UNTERNEHMENSÜBERTRAGUNG UND OPTIMIERUNG von Klaus Wiedermann

- Unternehmensverkauf und entgeltlicher Gesellschafterwechsel: steuerliche Konsequenzen und Optimierungsmöglichkeiten
- Optimale Rechtsformänderung aus Anlass der Unternehmensnachfolge
- Vom Einzelunternehmer über die GmbH bis zur GmbH & Co KG
- Steueroptimierung bei Immobilien/steueroptimale Trennung vom Betrieb
- Negatives Kapitalkonto und die Folgen
- Steueroptimale Umgründungen und Verlustverwertung
- Verkehrssteueroptimierung/Gründerwerbsteuervermeidung

5. CHANCEN UND RISIKEN IN DER IMMOBILIENENTWICKLUNG IN ÖSTERREICH von Michael Feichtinger, Partner der ifa AG